

Ideenwettbewerb „Pflege im Quartier“



Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Weiterentwicklung der Angebote eines quartiersbezogenen Treff- und Pflegestützpunktes für Senioren zur Pflege im Quartier

Teil 2: ANLAGEN

- Anlage 1: „Hilfen im Alter mitten im Stadtteil“
- Anlage 2: „Modellprojekt gegen Isolation im Alter“
- Anlage 3: „Wie schön, dass Sie jetzt da sind“
- Anlage 4: „PARLÜ“ – nicht wegzudenken
- Anlage 5: „Senioren kochen lecker auf“
- Anlage 6: „Der lebenswerte Kreideberg“
- Anlage 7: Folder PARLÜ
- Anlage 8: Veranstaltungen und Programmbeispiele
- Anlage 9: Bildeindrücke von einzelnen Veranstaltungen

Aus: Landeszeitung für die Lüneburger Heide, Nr. 232 vom Donnerstag/Freitag, 02./03. Oktober 2008, Seite 8

Hilfen im Alter mitten im Stadtteil

Paritätischer eröffnet Service- und Begegnungsstätte „Parli“ am Kreideberg

as Lüneburg: Der Anteil der alten Menschen in unserer Gesellschaft wächst und damit der Hilfebedarf. Um diesen zu decken, ist künftig eine verstärkte Zusammenarbeit von professionellen und freiwilligen Helfern nötig. Und zwar am besten in Stadtteilen und -vierteln, wo die Menschen leben. Die neue Service- und Begegnungsstätte „Parli“ des Paritätischen Lüneburg auf dem Kreideberg sei deshalb eine Einrichtung, die Zukunft hat, meint Professor Dr. Dr. Klaus Dörner. Der renommierte Mediziner, Soziologe und Autor war zur Eröffnung gekommen, um den Festvortrag „Leben und sterben, wo ich hingehöre“ zu halten.

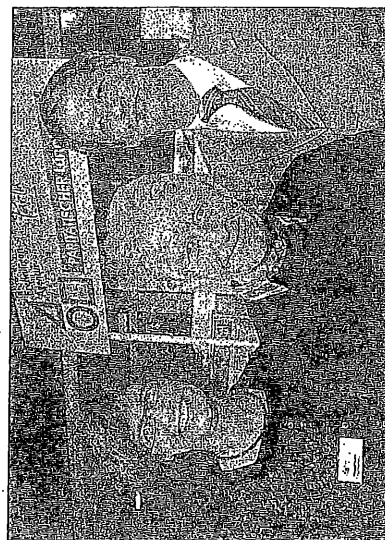
Ralf Gremmel, Geschäftsführer des Paritätischen, begrüßte den Referenten sowie Vertreter von Stadt, Organisationen, Kirche und Bürger aus dem Stadtteil. Das Parli solle eine Beratungsstelle für Hilfen im Alter

sein, gleichzeitig aber auch eine Begegnungsstätte, die den Kontakt zwischen den Menschen im Stadtteil fördert, erläuterte Gremmel. „Darüber hinaus soll das Parli auch ein Ort des Mitmachens sein, deshalb ist die Freiwilligen-Agentur des Paritätischen hier eingezogen. Wir wollen mit anderen Einrichtungen das ehrenamtliche Engagement ausbauen.“ Gesponsert wird das Modellprojekt von der ARD-Fernsehlöterie.

Bürgermeister Eduard Kolle dankte im Namen der Stadt für die zukunftsorientierte Einrichtung, die wichtiger Baustein im Stadtviertel sei. Pastorin Kerstin Herrschaft freute sich, einen neuen Nachbarn der Paulsmeinde begrüßen zu dürfen.

Harald Fischer vom Paritätischen Landesverband überreichte einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro für das Projekt.

Prof. Dr. Dr. Dörner machte in seinem Vortrag deutlich, dass



Claudia Kunze und Ralf Gremmel (r.) vom Paritätischen begrüßten den Referenten Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner.
Foto: t&w

es schon in Kürze zu einem Altenpflegeproblem kommen könnte. Denn weder Pflegekräfte noch Heimplätze reichten aus. „Außerdem verlieren Pflegeheime ihre Akzeptanz, weil alle individueller leben wollen“, prognostizierte er. Deshalb sei es wichtig, neue Wege zu gehen.

Die frohe Botschaft sei, dass das bürgerschaftliche Engagement in den vergangenen Jahrzehnten erheblich zugenommen habe. Dieses gelte es in Verbindung mit professioneller Hilfe zu nutzen, wenn es um den Hilfe- und Pflegebedarf alter Menschen gehe. Am besten gelinge dies in Stadtteilen, wo man lebt und Gemeinschaft zählt. Das Parli sei deshalb, so Prof. Dörner, ein wichtiges Angebot im Rahmen vieler Möglichkeiten, „damit alle im Stadtteil leben und sterben können“.

Der Referent brachte zudem eine Anregung ein. In zahlreichen Städten gebe es heutzutage schon ambulante Wohngruppen für alte Menschen mit hohem Pflegebedarf. In diesen gebe es eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung, jeder trage zum Haushalt so viel bei, wie er könne, „das gibt Sinn ins Leben“. Auch diese Projekte sind in Stadtteilen angesiedelt.

Für den musikalischen Rahmen der Feier sorgte der Jugendchor der Hertschule und der Lüneburger Shanty Chor.

Paritätischer Lüneburg

„Parlü“: Neuer Pflegestützpunkt am Kreideberg – Eröffnungsfeier: 1. Oktober von 10 bis 13 Uhr



„Die Idee dazu hatten sie bereits vor fast zwei Jahren. Entstanden ist nun das „Parlü“, eine Service- und Begegnungsstätte für Senioren auf dem Marktplatz am Kreideberg, Thörner Straße 19: (v.l.) Ralf Gremmel (Geschäftsführer des Paritätischen Lüneburg), Martina Erdmann (Pflegeteamleitung am Kreideberg), Claudia Kunze (Projektleiterin des „Parlü“) und Anke Baumgarten (Leiterin der FreiwilligenAgentur des Paritätischen). Foto: edm

Modellprojekt gegen Isolation im Alter

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht“

Parlü heißt die neue Begegnungsstätte des Paritätischen Lüneburg im Stadtteil Kreideberg. „Parlü“ steht hierbei für den Paritätischen Lüneburg, der Mitarbeiterinnen aus der Pflege, der Sozialarbeit und der FreiwilligenAgentur nun an zentraler Stelle vereint. „Wir wollen da sein, wo die Menschen leben und einkaufen“, beschreibt Ralf Gremmel, Geschäftsführer des Paritätischen Lüneburg, die Grundidee der neuen Begegnungsstätte. „Der Beratungsbedarf der Menschen nimmt zu und deswegen haben wir eine Anlaufstelle geschaffen, die diesem Bedarf entspricht und dort angesiedelt ist, wo ältere Menschen wohnen“, meint Claudia Kunze, Sozialarbeiterin und Projektleiterin des Parlü.

Für das Parlü wurde ein ehemaliges Sonnenstudio komplett umgebaut und einladend seniorengerecht ausgestattet. Gefördert wird dieses mit großem Interesse in der Fachwelt beobachtete Modellprojekt aus Mitteln der ARD-Fernsehtotterie „Ein Platz an der Sonne“. Nun haben ältere Menschen im Stadtteil Kreideberg die Möglichkeit, auf einen Kaffee, zum Lesen oder zum Verweilen im Parlü vorbeizuschauen. Neben regelmäßigen Veranstaltungen wird es im Parlü umfangreiche Beratungsangebote für Senioren sowie für Angehörige, die

sich um die Pflege ihrer Lieben kümmern, geben – und das von montags bis sonnabends zu den üblichen Geschäftszeiten am Kreideberg.

Für die pflegerische Versorgung steht darüber hinaus ein kompetentes Pflegeteam zur Verfügung. Doch „Die Pflegekräfte haben beim Pflegen oft nicht genügend Zeit für die Menschen, die sie versorgen und oftmals allein zu Hause leben“, weiß Claudia Kunze. „Und deshalb wollen wir mit unseren neuen Angeboten etwas schaffen, wo Senioren und pflegebedürftige Menschen auch Kontakt zu anderen bekommen. Und das in dem Stadtteil, in dem sie zum Teil schon seit Jahrzehnten leben.“ Geplant sind daher neben offenen Angeboten auch regelmäßige Veranstaltungen in den neuen Räumen des Parlü. Dazu gehören interessante Informationsveranstaltungen für

Senioren, ein Stammtisch für pflegende Angehörige, Treffen von Selbsthilfegruppen sowie krankengymnastische Kurse für Beckenboden-Sitzgymnastik. Unter dem Motto „Marktmöbi im Parlü“ soll es schließlich einmal in der Woche mittags die Möglichkeit geben, sich zu begegnen und gemeinsam zu essen. Begleitet wird das Parlü bei all diesen Aktivitäten die FreiwilligenAgentur des Paritätischen, die zukünftig ebenfalls am Kreideberg zu finden ist. Zusammen und mit Unterstützung der bereits dort tätigen Einrichtungen, der ev.-luth. Kirchengemeinde und der Stadtteilrunde soll versucht werden, das vorhandene Engagement im Stadtteil noch weiter für- und miteinander zu stärken. Dazu sollen die neuen Räumlichkeiten auch ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt werden, die eine Gruppe oder ein Angebot betreuen wollen.



Martina Erdmann (l.), Leiterin des Pflegeteams am Kreideberg, ist eine der Ansprechpartnerinnen, die im „Parlü“ Beratung für alte Menschen und pflegende Angehörige geben. Foto: edm

Gesetzlicher Auftrag

„Pflegestützpunkte“ sind Anlaufstellen, bei denen sich ältere und pflegebedürftige Menschen beraten lassen und umfangreiche Informationen über Hilfen im Alter erhalten können. So hat es der Gesetzgeber bestimmt im Hinblick auf die strukturelle Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (PVG). Das neue Gesetz ist am 1. August 2008 in Kraft getreten.

Der Paritätische Lüneburg hat diesen Gedanken nun aufgegriffen und eröffnet am 1. Oktober am Marktplatz auf dem Kreideberg, Thörner Straße 19, das „Parlü“, eine Service- und Begegnungsstätte für ältere Menschen.

Feier mit den Nachbarn

Zu einer großen Eröffnungsfeier im Parlü lädt der Paritätische am Mittwoch, 1. Oktober, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr auf dem Marktplatz am Kreideberg alle Anwohner aus der Nachbarschaft ein. Hier werden auch Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Lüneburg wie der Arbeiter-Samariter-Bund, der Verein sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. (VSE), die Alzheimer-Gesellschaft, die Johann-und-Erika-Loewe-Stiftung, der Sozialverband VdK, der „Campus e.V.“ aber auch andere wie beispielsweise der Freundeskreis Hospiz Lüneburg e.V. ihre Angebote vorstellen.

Vortrag und Shantychor

Der renommierte Sozialpsychiater Prof. Dr. Klaus Dörner aus Hamburg hält ab 10.30 Uhr eine Festrede zum Thema „Leben und sterben, wo ich hingehöre“. Dieser Gedanke entspricht genau den Ideen, die zum Parlü passen“, erklärt Claudia Kunze abschließend. „Denn einen alten Baum verpflanzt man nicht“, sagt eine alte Redewendung und meint für Claudia Kunze im übertragenen Sinne: Ältere Menschen sollen so lange, wie sie möchten, dort leben können, wo sie ihre Wurzeln fühlen.“ Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Lüneburger Shantychor, für das leibliche Wohl gibt es Eintopf.

W. L. Schröder
Lüneburger Eisenhandlung
GmbH & Co. KG
Fachhandel für
Sanitär – Heizung – Stahl – Werkzeug – Eisenwaren
Pulverweg • 21337 Lüneburg • Tel. 0 41 31/ 8 97-0 • Fax -272
Filiale Ludwigst.:
Kleiner Kamp 4 • 19288 Ludwigst. • Tel. 0 38 74/25 03-3 • Fax -48
Info@wlschroeder.de • www.wlschroeder.de

Wir wünschen dem Projekt „PARLÜ“ am Kreideberg viel Erfolg!
CAMPUS LÜNEBURG

Parlü
Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Veranstaltungen im Parlü Old Nox
Große Eröffnungsfeier mit vielen Informationsständen und Lüneburger Shantychor
Mittwoch, 1. Oktober 10-13 Uhr

Montag, 27. Oktober, 17:30-18:30 Uhr
Veränderungen in der Pflegeversicherung
Welche Unterstützung gibt es für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige?

Mittwoch, 26. November, 15:00-16:00 Uhr
„Fit durch den Winter“
– mit dem Knapp-Verein in Lüneburg

Kommen Sie vorbei. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns sehr.
Marktplatz Kreideberg

Elektrotechnik
SCHENK & FABISCH
Elektroinstallation • Staubsaugeranlagen
SAT-Anlagen • DSL-Installationen
Ihr Elektriker vor Ort
24 Stunden Notdienst
Tel. (0 41 31) 92 11 05 • Fax 92 11 07 • Elchenweg 2, 21360 Vögelzen

FENSTER 2000
Mehr • ...Sicherheit • ...Schallschutz
• eigene Herstellung • • kurze Lieferzeiten
• Individuelle Fertigung • • kompletter Einbau
• Angebote + Aufmaß kostenlos • • großer Ausstellungsraum

Küchenzentrale
Lüneburg

Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg!
Malerei
Malereibetrieb
www.maltise.de

20. Februar 2009

Anzeige

Senioren *Extra* 5

„Wie schön, dass Sie jetzt da sind“

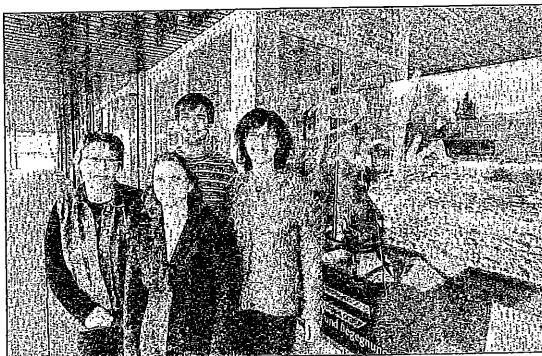
Pflegestützpunkt Parlü am Kreideberg

mb Lüneburg. Wer einmal eine Lesepause einlegen und dabei eine Tasse Kaffee in aller Ruhe genießen oder einfach nur einmal bei einem Klönschnack verweilen möchte, der ist im Parlü am Marktplatz/Kreideberg genau richtig. Die neue Begegnungsstätte des Paritätischen Lüneburg hat sich seit ihrer Eröffnung im Oktober 2008 etabliert: „Wie schön, dass Sie jetzt da sind“, diesen Satz hört das Parlü-Team von den Besuchern immer öfter. Die Begegnungsstätte vereint Mitarbeiterinnen aus der Pflege, der Sozialarbeit und der FreiwilligenAgentur nun an zentraler Stelle: „Wir wollen da sein, wo die Menschen leben und einkaufen“, beschreibt Ralf Gremmel, Geschäftsführer des Paritätischen Lüneburg, die Grundidee der Begegnungsstätte. Der Beratungsbedarf der

Menschen nimmt zu. Deswegen wurde eine Anlaufstelle geschaffen, die diesem Bedarf entspricht und dort angesiedelt ist, wo ältere Menschen wohnen.

Neben regelmäßigen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Frühstück, dem Marktmenü sowie Gymnastik- und dem Stammtisch für unterstützende Angehörige, gibt es im Parlü umfangreiche Beratungsangebote für Senioren sowie für Angehörige, die sich um die Pflege ihrer Lieben kümmern: „Dabei bieten wir eine Beratungsnetzwerk zu allen anderen sozialen Themen an“, erläutert Sozialarbeiterin Claudia Kunze. Im Klartext heißt das: Wer Fragen zur Rente hat oder beim Ausfüllen eines Kur- oder Rehaantrages Probleme hat, der ist beim Parlü-Team genau richtig.

Für die pflegerische Versorgung




Das Parlü-Team vom Kreideberg: Ute Guderian, Martina Erdmann, Markus Lauenroth und Claudia Kunze. Foto: be

steht darüber hinaus ein kompetentes Pflegeteam zur Verfügung, die Pflegeteamleitung obliegt Martina Erdmann. Oberstes Ziel ist, dass die Menschen so lange wie möglich in ihrem sozialen Umfeld bleiben können.


Unterstützt wird das Parlü durch die FreiwilligenAgentur des Paritätischen, „denn ohne ehrenamtliches Engagement wären die meisten Angebote nicht möglich“, erläutert Claudia Kunze. Zusammen mit der Freiwilligen

Agentur und mit Unterstützung der bereits dort tätigen Einrichtungen, der ev.-luth. Kirchgemeinde und der Stadtteilrunde wird versucht, das vorhandene Engagement im Stadtteil noch weiter für- und miteinander zu stärken. Dabei soll gerade der Nachbarschaftskontakt gestärkt werden, der für ein hohes Maß an Sicherheit sorgt.

Die nächste Stadtteilrunde findet am Mittwoch, 25. Februar, um 18 Uhr im Parlü statt.




Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg




Das Parlü ist ein Pflegestützpunkt, ein Treffpunkt für Senioren und ein Ort zum Wohlfühlen.


- Wohnberatung
- Pflegeberatung
- Ambulante Pflege
- Alltagsbegleitung
- Wohnräume Wohnen zu Hause
- Hausnotruf
- Menschengruppen



Marktplatz Kreideberg
Thorner Straße 19
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/60376-0



Im Mittelpunkt der Mensch.



FreiwilligenAgentur
LÜNEBURG

ERFOLGSGESCHICHTE EIN TREFFPUNKT VOR ALLEM FÜR SENIOREN

„Parlü“ – nicht wegzudenken



Anneli Spitzlei (80), Jutta Redmann (65) und Eugenia Pfitzner (74) kommen regelmäßig in das Parlü: „Eine tolle Einrichtung.“

FOTO: BENGSCH

Seit einem Jahr gibt es die Begegnungsstätte. Mehr als 1000 Menschen nutzen die vielfältigen Angebote.

andra Bengsch
üneburg

Die Idee hinter der Service- und Begegnungsstätte des Paritätischen am Kreideberg, des Parlü, ringt die Leiterin der Einrichtung, Claudia Kunze, auf den Punkt: „Ein sozialer Raum. Senioren können bei uns Kontakte knüpfen und finden kompetente Ansprechpartner und Unterstützung im Alltag.“

Heute feiert das Parlü seinen ersten Geburtstag – und kann schon auf eine kleine Erfolgsgeschichte zurück blicken. Mitarbeiterin Ute Guderian erinnert

sich: „Bei unserer ersten Veranstaltung standen wir beinahe allein da.“ Doch das vielfältige Angebot – seien es Handarbeits- oder Computerkurse, Stammtische, Vorträge oder Beratungsgespräche auch externer Initiativen – sorgte schon bald für Furore in der Nachbarschaft. Inzwischen diene das Parlü knapp 1000 Menschen als Anlaufstelle. Die meisten von ihnen kommen regelmäßig.

Dazu gehört Bärbel Wiggers, die mindestens drei Mal pro Woche den Weg ins Parlü findet. „Zum Gedächtnistraining, zum Computerkurs und zum Spielen“, sagt 72-Jährige.

So auch an diesem Nachmittag. Zehn Seniorinnen und Senioren sitzen in dem hellen Raum, spielen, lachen und unterhalten sich. Am Tisch von Eugenia Pfitzner (74), Jutta Redmann (65) und Anneli Spitzlei (80) wird gerade die erste Runde Rommé beendet. Zeit für ein kurzes Gespräch. Redmann sagt: „Das Parlü ist für mich ganz wichtig. Hier treffe ich immer nette Menschen.“

Und genau das ist es, was vielen älteren Menschen fehlt. Claudia Kunze erklärt: „Die Versorgung durch Pflegedienste oder mit Mahlzeiten reicht nicht aus, um den Senioren möglichst lange ein Leben im eigenen Haushalt zu ermöglichen. Was fehlt, ist ein soziales Netz.“ Das Parlü biete die Möglichkeit, auf unkomplizierte Weise neue Kontakte zu knüpfen. Dabei sind nahezu alle Angebote kostenlos. Für viele der Senioren ein wichtiger Aspekt. Zusätzlich zum sozialen Austausch setzt die

Einrichtung aber auch auf unterstützende Leitungen wie den Pflegedienst des Paritätischen. „Außerdem vernetzen wir uns auch mit anderen Einrichtungen vor Ort“, sagt Claudia Kunze.

Auch wer auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist, findet im Parlü Rat. Und zwar bei der Freiwilligenagentur. Mitarbeiter Markus Lauenrot: „Trägerübergreifend vermitteln wir Ehrenamtliche an Institutionen.“ Die Aufgaben seien ganz unterschiedlich. Aber dass schon kleine Gesten für andere oft eine große Hilfe sind, dafür sind die Veranstaltungen im Parlü das beste Beispiel. Und dass das Konzept aufgeht, beweisen die strahlenden Gesichter der Besucher mehr als deutlich.

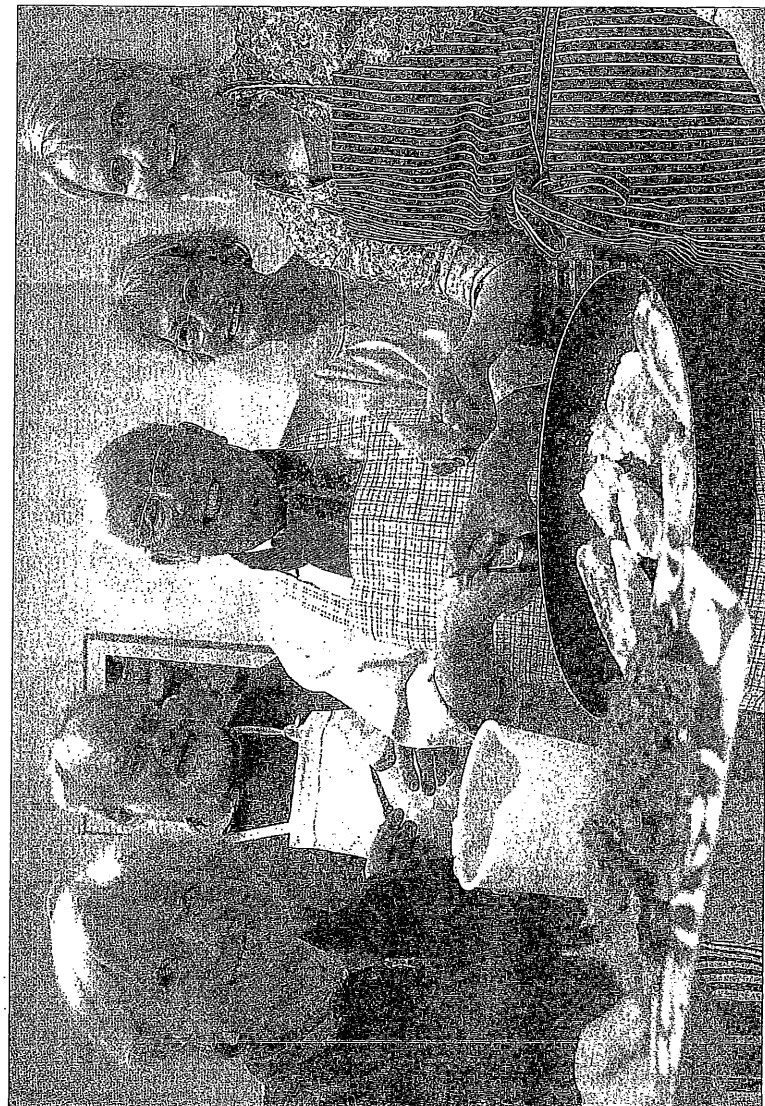
☐ Kontakt: Parlü, Thorner Straße 19, Marktplatz Kreideberg. Telefon 04131/ 603760

☉ www.parlu.de

aus: Hamburger Abendblatt, Regionalbeilage Lüneburg vom 01. Oktober 2003. Seite 2

senioren kochen lecker auf

Kursus im Parlü bietet Tipps für gesunde Ernährung und jede Menge Rezeptvorschläge



Viel Spaß am gemeinsamen Kochen im Parlü haben (von links) Ingrid Peters, Volker Ulrich, Heinz Garben und Jutta Scheunemann. Ernährungsbereiterin Antje Attermeyer (r.) hat nicht nur tolle Rezepte für die Lüneburger Senioren parat, ihr geht es in dem Kursus auch um gesunde Ernährung. Foto: t & w

mo Lüneburg. Ein Stück Fleisch, dazu Kartoffeln und ordentlich Soße. So oder so ähnlich sieht ein typisches Mittagessen bei Heinz Garben aus. Doch das wird sich ab jetzt ändern, denn der 68-jährige Lüneburger ist einer von vier Kochschülern der Ernährungsbereiterin Antje Attermeyer. Sie bietet zum zweiten Mal einen Kochkurs für Senioren in der Begegnungsstätte Parlü auf dem Kreideberg an.

„Gerade bei Senioren ist es wichtig, Grundlagen der gesunden Ernährung zu vermitteln und ihnen zeitgleich neue Rezeptanreize zu geben“, sagt die 46-jährige und macht dabei besonders auf den veränderten Energiebedarf im Alter aufmerksam. „Aber auch die Geschmackspapillen verändern sich. Viele würzen zum Beispiel viel zu stark.“ Zudem verbrenne der Körper weniger, da müsse auch die Ernährung umgestellt werden.

Viele würzen viel zu stark

Gourmetköche will Antje Attermeyer nicht aus ihren Schülern machen, ihre Ratschläge sollen sich im Alltag anwenden lassen. Dass allein durch die Zugabe von ein paar italienischen Kräutern in den Quarkbrötlenteig dieser ganz einfach veredelt werden kann, und er sogar auch ganz ohne Hefe gelingt, überrascht auch die erfahrene Köchin Jutta Scheunemann (67). „Da wäre ich von allein nicht draufgekommen,

Kochen, das können hier alle, „die Routine ist das Problem“, weiß Garben, der sich besonders über die neuen Kochanregungen freut. „Und natürlich über Tipps für die schlanke Linie.“ Aus Salat und Suppe allein kalorienbewussten Zutatenliste nicht Drei Gänge, bestehend aus einer Tomatensuppe mit selbstgebackenen Brötchen, als Hauptgang Hähnchenbrustfilet mit Gemüsesoße und auch ein Nachtisch werden serviert. „Nussjogurt mit Pflaumenmus, Pflaumen hergestellt und mit Orangensaft aufgekocht“, erläutert Scheunemann. Auch wenn aus Versehen mal das Basilikum anstelle der Petersilie in der Soße landet, wird die ganze Veranstaltung mit Humor genommen. „Aus Spaß an der

man ganz neue Menschen kennenlernt“, klärt Ingrid Peters auf. Die 71-jährige weiß, dass nicht nur gesundes Essen fit hält, gerade das gemeinsame Kochen bereite ihr besonders viel Spaß. Mehr Informationen zum

Aus: Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 65. Jhg., Nr. 75 vom Dienstag, 30.03.2010, Seite 4

Aus: Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 67. Jhg., Nr. 158
vom Montag, 09. Juli 2012, Rubrik „Lokales“, Seite 6

Jedi

LOKALES

Montag, 9. Juli 2012 · Nr. 150



Machen sich gemeinsam stark für einen noch lebenswerteren Stadtteil Kreideberg (v.l.): Ochtmisser Ortsbürgermeister Jens-Peter Schultz, Annegret Kühne, André Novotny, Bürgermeister Eduard Kolle, Jörg Stoffregen, Ralf Gremmel, Thilo Clavin, Katrin Mohrdieck-Feddern, Gabriele Spreyer und Ernst Bögershausen. Foto: be

Der lebenswerte Kreideberg

Bewohner sammeln Ideen zur Attraktivitätssteigerung – Stadtteilstadt mit Nachbarn aus Ochtmissern

rast Lüneburg. Der lustige Zauberer Thomas Stephan hatte es Alina-Mia angetan; gebannt schaute sie zu, wie er aus Luftballons witzige Tierfiguren zauberte. Natürlich wollte auch die Vierjährige eines der bunten Tierchen haben. Alina-Mia gehörte am Sonnabend zu den vielen kleinen und großen Gästen beim Stadtteilstadt zwischen Thorer Markt, Christianischule und Pauluskirche. Befelst zum viertel Mal bewies Kreideberg und Ochtmissern, dass sie nicht nur gute Nachbarn sind, sondern auch gemeinsam kräftig feiern können.

Bürgermeister Eduard Kolle hob bei seiner Eröffnungsrede hervor, dass die Party in Lüneburgs zweitgrößtem Stadtteil eine gute Gelegenheit für alle sei, aufeinander zuzugehen und sich kennenzulernen. Und der Kreideberg ist laut Ralf Gremmel vom Paritätischen der Lüneburger Stadtteil, in dem die meisten Senioren leben: „Um

dem demografischen Wandel gerecht zu werden, haben wir vor fünf Jahren den Treffpunkt Parität gegründet.“ Anziehungspunkt war der Stand der Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung der Initiative DialogN mit einer riesigen Karte des Kreidebergs samt aufgebauter Gebäude. Hier sammelten Mitglieder der Initiative wie André Novotny Vorschläge zur Verbesserung des Lebens in diesem Stadtteil: „Wir wollen den Kreideberg nachhaltig und generationsübergreifend verändern. Wir überlegen etwa, was sich baulich ändern könnte, Barrierefreiheit spielt dabei eine wesentliche Rolle.“ Auch werde diskutiert, wie soziale Treffpunkte geschaffen werden können.

Das von der Stadtteilstadt vorbereitete Fest bot für jeden Geschmack etwas. Für die jüngeren Besucher beispielsweise gab es unter anderem einen Fußballparcours, Lichtpunkt-

schießen und Wasserspiele; daneben lockten ein Gedächtnistraining, Salben-Rühren und eine Chill-Out-Zone für Jugendliche. Luftballons mit dem Stadtteilstadt-Logo stiegen auf. Zudem gab es etliche Aktionen. Kinder konnten etwa nach Herzenslust malen. Und wer das Treiben aus luftiger Höhe beobachten wollte, ließ sich von einem 30-Meter-Kran nach oben hieven und blickte auch auf die Stände, an denen sich Vereine, Organisationen und Initiativen aus Ochtmissern und vom Kreideberg vorstellten. Musikalisch begleitet wurde das Fest von Bands der benachbarten Schulen wie zum Beispiel „Just for fun“.

Standgebühren hatten die Organisatoren nicht erhoben, doch über die Erlöse aus dem kulinarischen Angebot und der Tombola kam einiges an Geld zusammen, das in die Kinder- und Jugendarbeit in den beiden Stadtteilen fließt.



Alina-Mia freut sich tierisch über das Luftballon-Kunstwerk, das ihr Thomas Stephan gezaubert hat. Foto: be



Was ist das Parli?

- Parli ist eine Beratungsstelle
- Parli ist ein Treffpunkt für Senioren
- Parli ist ein Ort zum Mitmachen

Das Parli ist die Service- und Begegnungsstätte des Paritätischen Lüneburg für den Stadtteil Kreideberg. Es ist ein Veranstaltungsort und dient zugleich der Information über Hilfen im Alter. Das Parli lädt zum Verweilen ein und fördert den Klönschnack unter Nachbarn.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Parli

Das Parli – ein Treffpunkt für Senioren

Das Parli eröffnet Ihnen Kontaktmöglichkeiten im Stadtteil durch:

- Gesundheitsangebote
- Vorträge
- Freizeitaktivitäten
- Gemeinsames Essen und Trinken
- Begegnung zwischen den Generationen

Machen Sie mit, Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.



Das Parli – ein Ort zum Mitmach

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten etwas tun. Sie wissen: sich engagieren verbindet!

Im Parli unterstützt die FreiwilligenAgentur des Paritätischen dieses Anliegen. Sie versteht sich als Brücke zwischen Menschen und gemeinnützigen Einrichtungen, die Engagierte suchen.

Die FreiwilligenAgentur informiert, berät und vermittelt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, an Organisationen in Lüneburg aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Natur und Umwelt.

Sie sind neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei oder informieren sich im Internet unter www.BuergerEngagement-Lueneburg.de. Sicher ist auch für Sie das Passende dabei!

FreiwilligenAgentur
LUENEBURG



Beispielhafte Veranstaltungen (Programm wechselnd)

Parlü

Marktplatz
Kreideberg

Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Veranstaltungen im Parlü Oktober/November

Regelmäßige Termine im Parlü

Alzheimergesellschaft

– offene Sprechstunde/Beratung

10:30–11:30 Uhr Sprechstunde

Erster Termin: Dienstag, 14. Oktober

jeden 2. Dienstag
im Monat

Stammtisch für pflegende
Angehörige

17:30–19:00 Uhr

Erster Termin: Montag, 10. November

jeden 2. Montag
im Monat

Marktmenü im Parlü

Gemeinsames Mittagessen für Senioren

(bitte reservieren, Menükosten s. Aushang)

Erster Termin: Donnerstag, 9. Oktober, 12:00 Uhr

jeden Donnerstag

Sitzgymnastik für den
Beckenboden

10:30–11:15 Uhr

Kosten pro Treffen 3,– Euro

Erstes Treffen: Freitag, 17. Oktober

jeden 1. + 3. Freitag
im Monat

Kommen Sie vorbei. Lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns sehr.

Marktplatz Kreideberg
Thorner Straße 19
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/60376-0



Im Mittelpunkt der Mensch.



Mittwoch, 1. Oktober
10:00–13:00 Uhr

Große Eröffnungsfeier
mit vielen Informations-
ständen und dem
Lüneburger Shanty-Chor

Mittwoch, 15. Oktober, 15:30–16:30 Uhr
Erkältungskrankheiten vorbeugen
Gute Tipps Ihrer Apotheke am Kreideberg

Montag, 27. Oktober, 17:30–18:30 Uhr
Veränderungen in der Pflegeversicherung
Welche Unterstützung gibt es für Pflegebedürftige
und pflegende Angehörige?

Mittwoch, 12. November, 16:00–17:00 Uhr
Wie schütze ich mich vor Trickbetrügern?
Die Polizeiinspektion Lüneburg berät

Mittwoch, 26. November, 15:00–16:00 Uhr
„Fit durch den Winter“
– mit dem Kneipp-Verein in Lüneburg

Bildeindrücke von einzelnen Veranstaltungen

